

Protokoll der 22. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 06.03.2025

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Frau Johannes
Frau Sewella (Vorsitz)

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Frej
Frau Lange
Herr Neese-Busch
Herr Sievers

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Haf, Ref. 0500
Frau Klauke, FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste

Herr Hoffmeister (VfB Rot-Weiß e.V.)
Herr Sümlich (VfB Rot-Weiß e.V., Löwenkickers)
Sowie ein Gast aus dem Stadtteil

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 21. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
- Ringen und Raufen in Kindertagesstätte und Grundschule, VfB Rot-Weiß e.V., 10.000,00€
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Anregungen und Anfragen

Bürgerfragestunde

Frau Sewella eröffnet die Bürger*innenfragestunde. Es werden keine Fragen gestellt.

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es sind sieben Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

3. Niederschrift über die 21. Sitzung des Sanierungsbeirates

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	3

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird angenommen.

Herr Frej stößt zur Sitzung hinzu.

4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

- Ringen und Raufen in Kindertagesstätte und Grundschule, VfB Rot-Weiß e.V., 10.000,00€

Herr Sümnick stellt das Projekt vor.

Fragen und Anmerkungen aus dem Beirat:

Der Honoraranteil an der Fördersumme ist sehr hoch. Wie setzt sich das Honorar zusammen?

Kalkuliert wurden 30,00€ / Stunde bei einer Laufzeit von sechs Monaten in zehn Einrichtungen. Die Höhe des Honorars orientiert sich am Projekt „Lebenschancen durch Sport“, üblicherweise wird für die Leistung deutlich mehr kalkuliert.

Wird das Projekt noch durch weitere Geldgeber finanziert? (Frau Beckner)

Bisher wurden keine weiteren Geldgeber gefunden.

Herr Haf erläutert, dass das Projekt „Lebenschancen durch Sport“ - stark gekürzt - weiterhin durch die Stadt in anderen Stadtteilen finanziert wird. Mit dem Projektantrag könnte es – mit etwas anderer Ausrichtung – auch im Westlichen Ringgebiet weitergeführt werden.

Für eine Fortführung in der Zukunft wären weitere Finanzierungspartner wichtig. (Herr Frej)

Gibt es ein Schutzkonzept, um sexualisierte Gewalt zu erkennen oder zu verhindern? (Frau Lange)

Nicht direkt. Die Kinder lernen spielerisch, sich in einem strukturierten Rahmen zu messen, sich gegenseitig zu vertrauen und Regeln einzuhalten. Dabei werden auch Grenzen formuliert und Grenzüberschreitungen thematisiert.

*Es wäre vorteilhaft, wenn auch die Erzieher*innen an den Übungsstunden teilnehmen. Das ist jedoch nicht zwingend, im Projekt ist keine Fortbildung für Erzieher*innen inbegriffen.*

Gibt es schon Kontakt zu den Kitas und Schulen? (Herr Neese-Busch)

Durch das langjährige Projekt „Lebenschancen durch Sport“ besteht ein sehr enger Kontakt zu den Einrichtungen. Das neue Projekt wurde ihnen jedoch noch nicht vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	3

Damit ist der Antrag genehmigt.

Frau Johannes wird die Beschlussvorlage zur Kürzung der Mittel für das Projekt *Lebenschancen durch Sport* dem Beirat zukommen lassen.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- Frau Klauke berichtet, dass die Bauarbeiten zu den Baumpflanzungen in der Bugenhagenstraße begonnen wurden.
- Frau Klauke berichtet, dass der Rückbau des Weges im Grünbereich zwischen Broitzemer Straße und Juliusstraße durchgeführt wurde.
- Auf Initiative der SPD im Stadtbezirksrat sollen auch im Westlichen Ringgebiet orangefarbene Bänke aufgestellt werden, die ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen und mit einer Hilfe-Telefonnummer versehen sind.
Frau Klauke berichtet, dass die Bänke aus dem Budget für Gender-Maßnahmen des Maßnahmenprogramms finanziert werden können.
Es werden aus dem Beirat folgende Standorte vorgeschlagen:
 - Weg an der Grünfläche an der Einmündung Juliusstraße / Broitzemer Straße
 - Grünfläche Madamenweg / Ecke Gabelsberger Straße. Hier werden häufig Gegenstände zum Tausch / zum Verschenken abgelegt, eine Bank gibt es bisher nicht (Vorschlag Herr Frej und Herr Sievers).
 - Als weiterer Standort wird das zukünftige Mütterzentrum benannt.
 Frau Klauke wird wegen der Umsetzung zum FB 67 Kontakt aufnehmen.
- Die Bushaltestelle Luisenstraße wird barrierefrei umgebaut. Dies ist jedoch keine durch das Sanierungsverfahren finanzierte Maßnahme.
- Herr Haf berichtet, dass der Bereich *Integration, Vielfalt und Demokratie* neu organisiert wurde und jetzt wieder beim Sozialreferat angesiedelt ist. Er wird personell mit fünf neuen Stellen ausgestattet, vier konnten bereits besetzt werden. Ein neuer Flyer, den Herr Haf verteilt, benennt Themenschwerpunkte und Ansprechpersonen.

6. Mitteilungen des Quartiersmanagements

Schriftliche Mitteilungen vorab:

Verfügungsfonds

Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen. Die gesamte Antragssumme beträgt z.Z. ca. 26.000 Euro.

Antragstellerin: A. Horn, HS Sophienstraße Projekt: Theater in der Schule	Verschiedene Theaterangebote in Kooperation mit dem Staatstheater Braunschweig	477,00
Antragstellerin: Mütterzentrum e.V. Projekt: Babycafé	Babycafé mit Hebammensprechstunde im Café des Mütterzentrums	300,00
Antragstellerin: Poldeh e.V. Projekt: Frauentag	Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im KufA-Haus	450,00
Antragstellerin: Mütterzentrum e.V. Projekt: Offener Treff	Verschiedene Anschaffungen für den Cafébereich	183,35
Antragstellerin: Mütterzentrum e.V. Projekt: Ausstellungseröffnung	Vernissage der Ausstellung "Creatsister" von Daria Beyer und Antonina Mohrdieck im Saal	285,00

Antragstellerin: Mütterzentrum e.V. Projekt: Aufbewahrungskisten	Aufbewahrungs-/ Ordnungs-Kisten für das Kinderzimmer	130,75
Antragstellerin: HS Sophienstraße Projekt: Lichter im Februar	Feuershow und Mitmachangebot beim Tag der offenen Tür (Lichter im Februar)	497,50
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Fasching	Fasching für Groß und Klein im Quartierszentrum, gemeinsam mit Bunter Ring	180,00
Antragstellerin: GoG (AWO) Projekt: 10 Jahre GoG	Veranstaltung anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Garten ohne Grenzen	500,00
Antragstellerin: Falken Braunschweig Projekt: Lesenachmittage	Buchanschaffungen und Lesenachmittage im Falken-SUB	300,00
Antragstellerin: Mütterzentrum e.V. Projekt: Babygruppe	Einkauf verschiedener Materialien für die Babygruppe (V. Schauf)	188,00
Antragstellerin: Poldeh e.V. Projekt: Malkurs u. kreatives Gestalten	Malkurs für Senior*innen	500,00

Mehrere **Anträge über 500 Euro** sind in der Vorbereitung und werden voraussichtlich zur kommenden Sitzung vorliegen:

- WWK Wochenende (WestWerkKultur)
- Stadtteilfest
- FiBS auf der Wiese Arndtstraße in den Sommerferien (Transporter)
- WRG Studios

Veranstaltungen

- Am 21. und 22. März ist **Stadtputz**. Am Freitag, den 21.03. lädt das Stadtteilbüro gemeinsam mit dem Bunten Ring (AWO) zum Sammeln rund um das Ringgleis zwischen Westbahnhof und Hugo-Luther-Straße ein. Zum Abschluss gibt es eine leckere Suppe für alle Teilnehmenden.
- Ende März finden auch in Braunschweig wieder die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** statt. Am 27. März wird in diesem Rahmen auf dem Frankfurter Platz ein Aktionstag mit zahlreichen Akteuren aus dem Quartier stattfinden (15:30 - 18:00 Uhr).
- Am 28. März findet eine Interkulturelle Frauentanzparty im Quartierszentrum statt.
- Der nächste Kurs von **Ladies on Tour** beginnt am 22. April.
- Der **Pflanzentauschmarkt** wird in diesem Jahr am Samstag, den 26. April stattfinden.

Neu im Stadtteilbüro: Aleya Öklük unterstützt das Quartiersmanagement seit Dezember 2024 als studentische Mitarbeiterin.

Mündliche Mitteilungen des QM:

- Frau Holzrichter berichtet, dass ab April am Westbahnhof ein Bewegungsangebot für Frauen im Rahmen des Programms „Bürger**Sport im Park**“ der Bürgerstiftung und des Stadtsportbundes angeboten wird. Kooperationspartner hierfür sind der VfB Rot-Weiß und das Stadtteilbüro.

Über: Quartiersmanagement
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- Frau Holzrichter berichtet, dass das **Ambet**-Projekt am Frankfurter Platz / Ecke Bergfeldstraße nun in die Umsetzung kommt. Für 5 Jahre wurden Finanzierungsmittel von *Aktion Mensch* bewilligt. Damit soll ein neuer **Treffpunkt und Begegnungsort** entstehen. Dieser soll für Personen mit psychischen Erkrankungen, die von Ambet betreut werden, offenstehen. Es sind jedoch auch alle Menschen aus der Nachbarschaft herzlich eingeladen. Das Angebot soll langsam wachsen und mit den Nutzer*innen gemeinsam aufgebaut werden. Zurzeit werden die Räume noch umgebaut und eingerichtet. Frau Lange berichtet, dass auch WRG solidarisch daran beteiligt ist und noch Möbel / Regale gesucht werden.
- Im Saal des Quartierszentrums hängt z.Z. eine **Fotoausstellung von amnesty international** zum Thema Gewalt an Frauen.

7. Anregungen und Anfragen

Es gibt keine Anregungen und Anfragen aus dem Beirat.

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr.

Protokoll: Jarste Holzrichter, plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH